

Beschlußempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
(10. Ausschuß)**

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung

**Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates zur Änderung der
Verordnung (EWG) Nr. 2772/75 über Vermarktungsformen für Eier
— Drucksache 8/814 —**

A. Problem

Die 1968 erlassenen EWG-Vermarktungsnormen für Eier bedürfen der Aktualisierung auf Grund der Erfahrungen, die mit ihrer Anwendung in der Praxis gewonnen worden sind.

B. Lösung

Die Kennzeichnung mit der Wochennummer soll für die Verbraucher besser erkennbar gemacht werden. Warenzeichen auf Eierverpackungen sollen keinen Hinweis mehr auf das Ursprungsland enthalten, und im Einzelhandel sollen Eier künftig nicht nur nach Güteklassen, sondern auch nach anderen Angaben (z. B. Packstellen-Kennnummer, Zahl der verpackten Eier, Wochennummer) getrennt angeboten werden.

Einmütige Kenntnisnahme

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Vorschlag der EG-Kommission — Drucksache 8/814 — mit der Maßgabe zur Kenntnis zu nehmen, daß die Bundesregierung ersucht wird, bei den Verhandlungen in Brüssel auf folgende Änderungen des Vorschlags hinzuwirken:

1. Die Deklaration der Verpackungswoche soll mit offenen Daten erfolgen.
2. Die Angabe der Herkunft soll auch weiterhin zulässig sein.
3. Artikel 21 der Verordnung (EWG) Nr. 2772/75 soll gestrichen werden.

Bonn, den 30. Dezember 1977

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Dr. Schmidt (Gellersen)

Vorsitzender

Marquardt

Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Marquardt

Der Vorschlag der EG-Kommission wurde vom Herrn Präsidenten mit Schreiben vom 9. September 1977 an den Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten überwiesen. Der Ausschuß hat den Vorschlag in seiner Sitzung am 14. Dezember 1977 beraten.

Bei dem Vorschlag geht es um folgendes:

Seit 1968 gibt es in der EG Vermarktungsnormen für Eier. Diese bedürfen der Anpassung an die geänderten Verhältnisse bei Erzeugern und Handel. Die EG-Kommission sieht Probleme im wesentlichen im Bereich der Kennzeichnung von Eiern und Eierpackungen. Der Kommissionsvorschlag sieht im wesentlichen folgendes vor:

Es soll eine besondere Wochennummer durch Einbeziehung der letzten beiden Ziffern des betreffenden Jahres geschaffen werden, z. B. 27/78 statt nur 27. Die Liste dieser besonderen Wochennummern soll jährlich im Amtsblatt der EG veröffentlicht werden. Die Regelungen, ab wann die Wochennummer verwendet werden darf, sollen erweitert werden.

Die Zahl der auf Eierverpackungen zulässigen Angaben soll dagegen verringert werden. Warenzeichen, deren Inhalt auf das Ursprungsland hinweist, sollen auf den Verpackungen verboten sein. Unzulässige Angaben sollen künftig auch nicht — z. B. auf Hinweiszetteln — in den Eier-Verpackungen enthalten sein.

Die Darbietungsverpflichtungen im Einzelhandel sollen dadurch erweitert werden, daß Eier künftig nicht wie bisher nur nach Güte- und Gewichtsklasse ge-

trennt anzubieten sind, sondern auch nach anderen Angaben wie Packstellen-Kennnummer, Zahl der verpackten Eier oder Wochennummer. Für den Verbraucher soll die Wochennummer oder das Verpackungsdatum deutlich sichtbar angegeben werden. Wird nur die Wochennummer angegeben, so soll in der Verkaufsstelle die Liste der Wochennummern aushängen, die während des betreffenden Jahres verwendet werden.

Bei den Beratungen im Ausschuß wurde Kritik an den vorgeschlagenen perfektionistischen Regelungen laut, zumal sie nur für Eier gelten sollen und sich bei anderen Lebensmitteln nicht in entsprechenden Regelungen niederschlagen. Die vorgeschlagene Wochennummer wurde als dem Verbraucher wenig dienlich angesehen. Statt dessen fordert der Ausschuß die Deklaration der Verpackungswoche mit offenem Datum. Ferner sprach er sich dagegen aus, Herkunftsbezeichnungen in Warenzeichen auf Eier-Verpackungen zu verbieten. Auch die in der neuen Fassung des Artikels 21 der Verordnung (EWG) Nr. 2772/75 vorgesehene Festschreibung der zugelassenen Angaben auf und in Eier-Verpackungen fanden die Kritik des Ausschusses. Diese hat in der Beschlußempfehlung ihren Niederschlag gefunden.

Der Ausschuß schlägt dem Bundestag daher vor, den Kommissionsvorschlag mit der Maßgabe zur Kenntnis zu nehmen, daß die Bundesregierung ersucht wird, auf eine Änderung des Vorschlags hinsichtlich der Wochenangabe, der Herkunftsbezeichnung und der Festschreibung der Angaben auf und in Eier-Verpackungen hinzuwirken.

Bonn, den 30. Dezember 1977

Marquardt

Berichterstatte